



Islam: Mythos vs. Fakt

JOURNEY INTO ISLAM

Die folgenden Behauptungen gehören zu den am häufigsten über den Islam wiederholten — und zu den am meisten missverstandenen. Jede ist dem gegenübergestellt, was die Quellen tatsächlich sagen. Die vollständigen Artikel zu jeder einzelnen finden Sie auf journeyintoislam.com.

Muslime beten einen anderen Gott an

„Allah“ ist einfach das arabische Wort für Gott — derselbe Gott Abrahams. Auch arabischsprachige Christen und Juden sagen „Allah“. Der Koran sagt ihnen: „Unser Gott und euer Gott ist einer.“

Quran 29:46

Der Islam wurde mit dem Schwert verbreitet

Der Koran verbietet erzwungenen Glauben: „Es gibt keinen Zwang im Glauben.“ Die größten muslimischen Bevölkerungen der Welt wurden überhaupt nie von arabischen Heeren bekehrt.

Quran 2:256

Der Islam duldet das Töten Unschuldiger

Der Koran hält jedes Leben für heilig: einen einzigen Unschuldigen zu töten sei, „als hätte er die ganze Menschheit getötet.“ Gelehrte verurteilen das Schädigen von Nichtkämpfern.

Quran 5:32

Dschihad bedeutet heiliger Krieg gegen Nicht-Muslime

Dschihad bedeutet, sich zu bemühen — vor allem das innere Ringen, das Rechte zu tun. Der bewaffnete Kampf ist eine begrenzte Form, an Verteidigung gebunden und von Übertretung ausgeschlossen.

Jihad · Encyclopaedia Britannica

Der Islam lehnt Jesus ab

Jesus (ʿIsa) ist einer der größten Propheten des Islam — der Messias, geboren von der Jungfrau Maria, der am meisten geehrten Frau im Koran. Muslime unterscheiden sich nur in der Frage seiner Göttlichkeit.

Quran 3:45

Der Islam unterdrückt Frauen

Der Islam gab Frauen Rechte auf Eigentum, Erbe, Einwilligung in die Ehe und Bildung — früh für seine Zeit — und der Koran nennt Frauen und Männer spirituell gleich. Vieles an Misshandlung ist Kultur, nicht die Religion.

Quran 33:35

Der Islam ist gegen die Wissenschaft

Das erste Wort, das dem Propheten offenbart wurde, war „Lies.“ Der Koran drängt zu Beobachtung und Vernunft, und Muslime führten ein goldenes Zeitalter der Astronomie, Medizin und Algebra an.

Quran 96:1-5

Scharia ist nur harte Bestrafung

Scharia bedeutet „der Weg“ — größtenteils Gottesdienst, Ethik und Familienleben. Die drastischen Strafen sind ein kleiner, streng begrenzter Teil, der von den Rechtsschulen unterschiedlich gelesen wird.

Sharia · Encyclopaedia Britannica

Der Hidschab wird Frauen aufgezwungen

Der Koran gebietet gläubigen Frauen Sittsamkeit, und für die meisten, die ihn tragen, ist der Hidschab ein gewählter Akt der Anbetung und Identität — nicht aufgezwungen. Der eigene Grundsatz des Islam gegen religiösen Zwang verurteilt es, ihn zu erzwingen.

Quran 24:31

Muslime, die den Islam verlassen, werden getötet

Der Koran sagt unmissverständlich: „Wer will, der glaube; und wer will, der glaube nicht.“ Er schreibt niemals eine weltliche Strafe für privaten Unglauben vor; klassische Rechtssprüche entstanden in einem anderen, politischen Zusammenhang.

Quran 18:29

Der Islam verlangt von Männern, mehrere Frauen zu heiraten

Der Islam erlaubt bis zu vier Frauen — er verlangt nicht einmal eine über die erste hinaus. Derselbe Vers fordert eine Gerechtigkeit, die der Koran selbst für unmöglich vollkommen erreichbar erklärt, und die meisten Muslime leben monogam.

Quran 4:3

Hadithe sind bloß erfundene Geschichten

Hadithe werden durch dokumentierte Überliefererketten weitergegeben, die Gelehrte im Detail prüften, wobei sie jeden Bericht offen als gesund, schwach oder gefälscht einstufen — daher werden Hadithe stets mit einer Einstufung zitiert und nicht auf Treu und Glauben übernommen.

Hadith · Encyclopaedia Britannica

Jede Aussage auf diesem Blatt ist dem Koran oder einem authentischen, eingestuftem Hadith zugeordnet.

Alle Quellen: journeyintoislam.com/pocket-guides/myth-vs-fact

Kostenlos zum Drucken und Teilen

journeyintoislam.com